



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KÖWOG-PILOTPROJEKT: NEUE DIENSTLEISTUNGEN DURCH 1-EURO-JOBS

01.06.2005 Fachinformation

Mehr Wohn- und Lebensqualität in den Wohngebieten ist das Ziel zahlreicher Maßnahmen auf 1-Euro-Basis. Das Spektrum reicht von Kiezstreifen, die für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum sorgen, bis hin zur direkten Dienstleistung für die Mieter. Welche Dienste das sind, können zum Beispiel die Mieter in drei Wohngebieten des KÖWOG-Kundenzentrums in der Aßmannstraße weitestgehend selbst bestimmen: Begleitung beim Spaziergehen oder beim Einkaufen, Unterstützung bei Behördengängen, Beschaffung von Eintrittskarten für Veranstaltungen, Entgegennahme und Absenden von Post, Pflege von Blumen und Haustieren bei Abwesenheit. Als Partner wurde die Beschäftigungsgesellschaft ARBLI GmbH gewonnen. Ihre Mitarbeiter bezogen in Oberschöneweide-Kottmeiergebiet, Köpenick-Nord und Westendsiedlung/Friedrichshagen jeweils eine kleine, schwer vermietbare Wohnung, die ihnen von der KÖWOG befristet mietfrei zur Verfügung gestellt wurde. Die Renovierung erfolgt durch die ARBLI GmbH. Sie wird mit 20 Beschäftigten für die Mieter von rund 2.500 Wohnungen da sein. Auch in der Gropiusstadt sind so genannte 1-Euro-Jobber der ARBLI GmbH unterwegs: 17 Mitarbeiter als Kiezstreifen als Ordnungs-Hüter und weitere sieben Kollegen zur zusätzlichen Reinigung des Wohnumfeldes. Die Kiezstreifen sind für die Mieter gut erkennbar und können für Hinweise von den Mietern angesprochen werden. Sie gehen auch eigenständig auf Spaziergänger zu - beispielsweise auf Hundebesitzer, die ihre Tiere auf Spielplätzen frei herum laufen lassen. In den drei Monaten seit Beginn der neuen, für die Mieter kostenlosen Dienstleistung hat sich die Sauberkeit im Gebiet spürbar verbessert. Auch in anderen Wohngebieten der DEGEWO-Gruppe – ob in Marzahn oder in der Innenstadt – sind ähnliche Projekte angelaufen.

<https://bbu.de/beitraege/koewoge-pilotprojekt-neue-dienstleistungen-durch-1-euro-jobs>